

Heym, Georg: 14. (1899)

1 Minuten gehn. Es schaut der Steppensohn
2 Ins Rauchmeer weit, das ihm das Land verhüllt.
3 Da blinkt es auf. Da: Waffen. Speer und Schild.
4 »die Griechen sind's. Sie sind am Lager schon.«

5 Er schreit's hinaus. Da trifft ein Pfeil zum Lohn
6 Den Schreier in den Mund. Er stürzt herab
7 Und findet in dem Sand ein schnelles Grab.
8 Der Staub verstopft ihm seine Kehle schon.

9 Die andern stürzen schreiend zu den Waffen,
10 Sie reißen sich die Waffen aus den Händen,
11 Die Schleudrer suchen Bogen zu erraffen,

12 Die Bogner Schleudern. Die die Keulen tragen,
13 Sie reißen Schwerter andern von den Lenden.
14 Die waffenlose Menge stürmt die Wagen.

(Textopus: 14.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56426>)